

## Vorwort zur Dritten Auflage.

Wie schon im Vorwort zum Lernbuch für Unterprima gesagt wurde, ist Herr Professor Dahn zurzeit durch Krankheit verhindert, die neue Auflage der III. und IV. Abteilung seines Kurzgefaßten Lernbuchs für den Geschichtsunterricht (1500–1815; 1815–1899) selbst zu besorgen. Auf seinen Wunsch hat der Unterzeichnete diese Arbeit übernommen, nachdem er schon früher an den Bändchen für Obertertia und Untersekunda mitgearbeitet hatte.

Bei der neuen Auflage ist die Einteilung der Dahnschen Geschichtsbücher den preussischen Lehrplänen angepaßt worden. Nachdem vorige Ostern dem Lernbuche für Unterprima die bisher fehlenden Teile von 1500–1648 in neuer Bearbeitung hinzugefügt worden sind, folgt nun das Lernbuch für Oberprima, das die Zeit von 1648 bis zur Gegenwart enthält. Damit liegen die Dahnschen Geschichtsbücher unter dem jetzt durchgeführten Titel: „Lernbuch für den Geschichtsunterricht von Prof. E. Dahn“ für die Klassen von Obertertia bis Oberprima vor.

Bei der neuen Bearbeitung ist an der bewährten Form des Lernbuches durchaus festgehalten worden. Die straffe Gliederung, das starke Hervorheben der Hauptsachen, die Vor- und Rückblicke machen das Buch zu einem ausgezeichneten Hilfsmittel für Wiederholungen. Es ist aber auch durchaus geeignet, im Klassenunterricht anstelle der sonst gebräuchlichen Lehrbücher verwandt zu werden. Erleichtert es einerseits dem Lernenden die Gewinnung fester, gediegener Kenntnisse, ohne die ein ersprißlicher Geschichtsunterricht nicht möglich ist, so verhindert es andererseits bei Vorträgen der Schüler das so beliebte bequeme Auswendiglernen des Textes, verlangt eine höhere Selbständigkeit von ihnen und fördert ihre Gewandtheit im Ausdruck. Wird aber der Schüler durch das Buch bei der unumgänglichen häuslichen Einprägung des Stoffes entlastet, so ist Zeit gewonnen für die neue Aufgabe, die heute dem Geschichtsunterricht gestellt wird, stärker als bisher größere historische Darstellungen und Quellenschriften heranzuziehen, sei es zu gemeinsamer Lektüre, sei es zu Schülervorträgen.

Für die neue Auflage habe ich den Text im einzelnen genau durchgesehen und vielfach berichtigt, manche entbehrlichen Namen und Daten gestrichen und mich bemüht, neue Ergebnisse der Wissenschaft zu verwerten. So ist in der Vorgeschichte zur großen Französischen Revolution auf den unleugbaren wirtschaftlichen Aufschwung gerade des führenden 3. Standes hingewiesen worden, so wurde die überragende Bedeutung Bismarcks stärker herausgearbeitet. Im ganzen ergab sich bei der Durchsicht, daß vielfach Ausführungen über äußere Politik und kriegerische Vorgänge knapper gefaßt werden konnten. Man vergleiche daraufhin die Darstellung der Politik Friedrichs des Großen, der orientalischen Frage bis 1856, des Mainfeldzugs von 1866. Durch diese Kürzungen wurde Raum